

1. Vortriebshauer: Bohren d. linken Firstloches und linken Kranzloches
2. Vortriebshauer: Bohren des mittleren Kranzloches und des untersten Eckbohrloches in der Sohle
3. Vortriebshauer: Bohren des linken unteren Hilfsbohrloches und des 2. Bohrloches von links in der Sohle und Beendigung der 2. Hälfte des unteren Einbruchloches, dessen erste Hälfte vom Vortriebshauer Nr. 5 gebohrt wurde
4. Vortriebshauer: Bohren des mittleren und des linken oberen Hilfsbohrloches
5. Vortriebshauer: Bohren der ersten Hälfte des unteren linken Einbruchloches, des linken oberen Einbruchloches und des zweiten Firstenbohrloches von links
6. Vortriebshauer: Bohren des mittleren Einbruchloches und des Hilfsbohrloches in der Sohle
7. Vortriebshauer: Bohren des rechten oberen und unteren Einbruchloches
8. Vortriebshauer: Bohren des 2. Firstenbohrloches von rechts und des rechten oberen Hilfsbohrloches
9. Vortriebshauer: Bohren des mittleren Bohrloches in der Sohle sowie des rechten mittleren Hilfsbohrloches
10. Vortriebshauer: Bohren des rechten unteren Hilfsbohrloches und des zweiten Bohrloches von rechts in der Sohle
11. Vortriebshauer: Bohren des rechten mittleren und unteren Kranzloches
12. Vortriebshauer: Bohren des rechten Firsten- und Kranzloches

Hierzu ist zu bemerken, daß die Zahl der Bohrlöcher sich auf 25 erhöht, wenn 4 Firstlöcher mit einem Durchmesser von 36 mm anstatt 3 mit einem Durchmesser von 50 mm gebohrt werden. Somit war die Aufstellung der Vortriebshauer beim Abbohren des Ortes nach Nummern von links nach rechts gerichtet. Ein vorheriges Anzeichnen der Bohrlöcher vor Ort fand nicht statt. Die Bohrarbeiten wurden von den Vortriebshauern einzeln und in Gruppen begonnen in Abhängigkeit von der für die Vorbereitungsarbeiten aufgewendeten Zeit eines jeden. Das Bohren der Bohrlöcher wurde gleichzeitig mittels 12 Bohrhämmern auf Teleskopbohrstützen durchgeführt. Es wurden